

Die Bildungsgewerkschaft GEW

In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind bundesweit mehr als 250.000 Frauen und Männer organisiert.

Sie arbeiten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendheimen, in Volkshochschulen, in der Erwachsenenbildung sowie in Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und in der Bildungsverwaltung.

Organisation in der GEW

Die Basis der GEW-Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

In Baden-Württemberg hat die GEW über 45.000 Mitglieder. Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke mit jeweils einer Bezirksgeschäftsstelle gegliedert:

- Nordwürttemberg mit Sitz in Stuttgart,
- Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe,
- Südbaden mit Sitz in Freiburg und
- Südwürttemberg mit Sitz in Ulm

und in 30 Kreise, die wiederum aus zahlreichen Ortsverbänden bestehen.

Interesse an Mitarbeit ?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich ein „Engagement auf Zeit“ bei uns und für bestimmte Projekte vorstellen können – vor Ort in der Kreisfachgruppe oder in unserer Landesfachgruppe. Unser Motto: „Du musst dein Leben verändern“ (Rilke) heißt für uns, mutige Schritte zu wagen und uns auch grundlegenden Veränderungen zu öffnen. Wer daran mitarbeiten will, ist herzlich willkommen.

Sprechen Sie uns bitte an

Martina Albiez
Frischlinstr. 9, 72074 Tübingen
Tel. (07071) 24254
kasandra184@aol.com

Elke Gärtner
Bussardweg 3, 97922 Lauda-Königshofen
Tel. (09343) 600977
eskarina1@gmx.de

Simone Weckler
Tel. (0721) 3529444
s.weckler@enztal-gymnasium.de

Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg, Fachgruppe Frauen
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-0, Fax (0711) 21030-45
info@gew-bw.de · www.gew-bw.de



Die Fachgruppe stellt sich vor
Frauen

Das bietet die GEW

- Mitglieder erhalten bei allen beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und haben kostenlosen Rechtsschutz.
- Mitglieder sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (incl. Schlüsselversicherung) kostenlos versichert.
- Mitglieder erhalten kostenlos die bundesweite GEW-Zeitung "Erziehung und Wissenschaft" und die Landeszeitung "bildung und wissenschaft", darüber hinaus eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Mitglieder können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren teilnehmen.
- Die GEW bietet Fortbildungen, Fachtagungen und Bildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder an.
- Die Bezirksgeschäftsstellen sind für die Mitglieder da. Sie nehmen Fragen entgegen und beantworten sie zuverlässig.
- Die GEW unterstützt durch Beratung und Schulung ihre Personalratsmitglieder, ihre Beauftragten für Chancengleichheit und ihre Schwerbehindertenvertretung an den Schulen.
- Die Fachgruppenmitglieder sowie unsere Personalratsmitglieder bieten kompetente Beratung für alle Lehrkräfte.

Die GEW vertritt alle Beschäftigten im Bildungsbereich gegenüber Landtag und Landesregierung sowie privaten und öffentlichen Arbeitgebern.

Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Höhe des Einkommens.

Die Forderung nach Gleichberechtigung

– ein Fossil? Mitnichten!

Der Artikel 3 Abs.2 des Grundgesetzes legt fest, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Vor einem Jahrzehnt wurde dieser Artikel durch den Satz ergänzt: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Trotz des konkreten Auftrags des Gesetzgebers ist die Stellung von Frauen als Beschäftigte, als zu „Bildende“ und als Beteiligte an Bildung noch immer nicht gleichberechtigt.

Dies äußert sich z. B. in der rollentypisch festgelegten Auswahl der Berufe, in der (Nicht-)Teilhabe an Führungspositionen, beim Durchschnittsverdienst u.s.w. In den Bereichen, wo typischerweise Frauen arbeiten, ist der Verdienst am niedrigsten, die Arbeit dort wird am wenigsten wertgeschätzt. Dass es dennoch Fortschritte gibt, ist der konsequenten und nachhaltigen Arbeit von Frauen in der Politik zu verdanken.

Die Fachgruppe Frauen setzt sich zusammen mit dem Vorstandsbereich Frauenpolitik und vielen anderen aktiven Frauen auf allen Ebenen für die Anerkennung der Arbeit von Frauen in den Bildungsberufen ein. Diese permanente Zusammenarbeit sieht sie als einen sehr wichtigen Bestandteil ihrer Arbeit an, um Anregungen zu erhalten, selbst zu entwickeln und weitergeben zu können.

Als Lehrerinnen und Erzieherinnen sind wir mit unserer täglichen Arbeit selbst aktiv an dem Prozess der Veränderung beteiligt. Wir möchten den Bildungsprozess so beeinflussen, dass Mädchen und Jungen optimal gefördert werden. Dafür ist es notwendig, dass unser Arbeitsplatz so gestaltet wird, dass beide Geschlechter gleich respektiert werden.

Unsere Themen sind

- Eine Schule für alle Kinder, die Mädchen und Jungen so fördert, dass Ungleichheiten und Geschlechterstereotypen im späteren Leben abgebaut werden.
- Die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Frauen in Bildungsberufen: Frauen soll es in jeder Situation ermöglicht werden, ihrem Beruf nachzugehen. Dazu muss auch die Aus- und Weiterbildung für Frauen kritisch betrachtet werden.
- Arbeit und Arbeitszeit für Lehrerinnen in Ganztageschulen
- Die Teilzeitbeschäftigung ohne strukturelle und mittelbare Diskriminierung
- Abbau von Belastungen und gesundheitlichen Gefährdungen im Lehrerinnenberuf

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Wir mischen uns ein - zusammen mit dem Vorstandsbereich Frauenpolitik und anderen aktiven Frauen - in die aktuellen politischen Themen auf Landesebene (z.B. die Novellierung des Landesgleichberechtigungsgesetzes)
- Wir treten auf Landesebene und in Kontakt mit den Frauen vor Ort ein für den Abbau von Diskriminierungen und für einen geschlechtergerechten Arbeitsplatz..
- Unsere Themen treiben wir in Projektgruppen mit allen Kolleginnen voran, die zeitweise in die Mitarbeit einsteigen.
- Wir halten Kontakt zu den Fachgruppen Frauen in den Kreisen, beraten Kolleginnen vor Ort, bündeln Informationen und geben sie weiter, vermitteln Referentinnen und regen Kreisaktionen an.
- Wir bearbeiten in enger Anbindung an die Bezirke dort anfallende frauenpolitische Themen
- Wir bauen eine Kooperation mit den anderen Landesfachgruppen der GEW auf.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.gew-bw.de/frauen.html